

## Baustein: Aufbau eines Bürgervereins als Trägerstruktur

---

Im Prozess der Entwicklung einer Sorgenden Gemeinschaft entstehen neben bestehenden Gruppen häufig neue Initiativen und Formen bürgerschaftlichen Engagements. Damit diese Aktivitäten langfristig getragen und weiterentwickelt werden können, braucht es eine verlässliche organisatorische Struktur. Ein Bürgerverein kann hierfür ein gemeinsames Dach bieten: er führt bestehende und neue Initiativen zusammen, bündelt Verantwortung und schafft Verbindlichkeit. Er wird so zum Kristallisationspunkt für Engagement. In vielen Kommunen steht der Aufbau eines Bürgervereins nicht am Anfang des Prozesses. Häufig erfolgt die Vereinsgründung nach dem Aufbau erster Angebote oder parallel dazu.

---

### Zielsetzung

- Schaffung einer nachhaltigen organisatorischen Struktur für bürgerschaftliches Engagement
  - Bündelung verschiedener Initiativen und Projekte unter einem gemeinsamen Dach
  - Sicherstellung von Kontinuität und Verlässlichkeit für Engagement
  - Zugang zu Fördermitteln und Ausstellung von Spendenbescheinigungen (bei Gemeinnützigkeit)
  - Stärkung von Eigenverantwortung und Mitgestaltung durch Bürgerinnen und Bürger
- 

### Zielgruppen

- Bestehende und neue Initiativen und Projektgruppen im Ort
  - Bereits engagierte Bürgerinnen und Bürger
  - Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich perspektivisch einbringen möchten
- 

### Ressourcen für die Umsetzung

#### Beteiligte Personen

- Oft entwickelt sich eine Initiativgruppe zur Vereinsgründung aus Mitgliedern der Steuerungsgruppe
- Diese wird erweitert um weitere engagierte Personen aus dem Ort
- Hilfreich sind Personen mit Erfahrung in Vereinsarbeit, Organisation oder Moderation

- Wichtig ist eine im Ort bekannte und akzeptierte Person als „Gesicht“
- Juristische Beratung (z.B. über die Kommune) ist unterstützend

### **Infrastruktur & Rahmenbedingungen**

- Satzung (Beispielsatzungen im Baustein)
  - Informationen zur Vereinsgründung
  - Raum für Treffen und Gründungsversammlung
  - Kommunikationskanäle (Amtsblatt, Newsletter, Social Media)
- 

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Erfolgsfaktor für den Aufbau eines Bürgervereins mit mehreren Funktionen:

- Sichtbarkeit schaffen für bestehende und neue Initiativen im Ort
- Menschen aktivieren und zur Mitwirkung einladen
- Vertrauen aufbauen in die entstehenden Strukturen
- Identifikation stärken mit dem gemeinsamen Ziel

Bewährt hat sich eine Kombination verschiedener Formate:

- Berichte im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- gezielte Einladungen zu Veranstaltungen
- Nutzung von bestehenden Netzwerken und persönlicher Ansprache
- digitale Kanäle (Homepage, Social Media)

Wichtig ist, dass Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich erfolgt und die Entwicklung des Vereins transparent begleitet. Sie sollte nah an den Menschen im Ort sein und konkrete Möglichkeiten zur Beteiligung aufzeigen.

---

### **Ablauf in Schritten**

#### **1. Bedarf und Perspektive klären**

- Braucht es eine gemeinsame Struktur für bestehende (und künftige) Initiativen? Falls ja, wann ist der richtige Zeitpunkt, die Gründung eines Bürgervereins anzugehen?
- Können/sollen perspektivisch weitere Initiativen gewonnen werden, die unter das Dach des geplanten Bürgervereins schlüpfen könnten?
- Diskussion möglicher Aufgaben/Zweck des Bürgervereins

## **2. Initiativgruppe bilden**

- kleine Gruppe engagierter Personen bildet ein Vorbereitungsteam
- zeitliche und inhaltliche Planung

## **3. Konzept und Satzung entwickeln**

- Ziele, Zweck und Aufgaben des Vereins definieren
- Organisatorische Aufstellung des Vereins definieren (Organe, Vorstandszusammensetzung etc.)
- Mitgliedschaft und Höhe der Mitgliedsbeiträge
- Satzung erarbeiten (Beispielsatzungen im Baustein), im Vorfeld mit dem Registergericht und dem Finanzamt abstimmen

## **4. Gründungsversammlung vorbereiten**

- Termin und Ort festlegen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen
- Satzungsentwurf bereitstellen
- Tagesordnung vorbereiten

## **5. Gründung des Vereins**

- Durchführung der Gründungsversammlung
- Beschluss der Satzung
- Wahl des Vorstands
- Protokoll der Gründungsversammlung

## **6. Formaler Aufbau**

- Anmeldung beim Vereinsregister
- Beantragung der Gemeinnützigkeit
- Eröffnung eines Vereinskontos
- Klärung von versicherungstechnischen Fragen/Abschluss Versicherung

## **7. Integration bestehender Initiativen**

- Angebot: Projekte und Initiativen können sich dem Verein anschließen (sofern die Satzung dies zulässt)
  - Bildung von Arbeitsgruppen oder Projektteams
  - Prüfung von Fördermöglichkeiten
-

## **Reflexion & Erfahrungen**

- In vielen Kommunen entsteht im Verlauf das Bedürfnis die Vielzahl an bestehenden bzw. neuen Initiativen im Ort zusammenzuführen. Ein Bürgerverein kann helfen, diese Aktivitäten zu bündeln und langfristig zu tragen.
  - Bei der Erstellung der Satzung sollte der Vereinszweck ausreichend offen formuliert werden, damit auch künftige Initiativen – z.B im Bereich Flüchtlingshilfe, Integration oder weiteren Aufgabenfeldern – unter dem Dach des Vereins möglich sind.
  - Der Verein bietet eine verbindliche Struktur, mit dem Ziel die Eigenständigkeit einzelner Initiativen zu bewahren
  - Häufig stärkt ein Bürgerverein die Identifikation mit dem gemeinsamen Ziel einer sorgenden Gemeinschaft.
  - Wichtig ist, dass der Verein aus dem Engagement heraus entsteht und nicht von außen vorgegeben wird.
- 

## **Ergebnis**

### **Der Bürgerverein kann:**

- als Dach für unterschiedliche Initiativen und Projekte dienen
- Engagement langfristig sichern
- neue Engagierte einbinden
- flexible Mitwirkung ermöglichen
- Projekte koordinieren und weiterentwickeln
- Kooperationen im Ort stärken

Damit wird er zu einer tragenden Struktur für die Weiterentwicklung einer sorgenden Gemeinschaft.

---

*Autorin dieses Bausteins:*

*Lucia Eitenbichler*

*Stand:*

*13.04.2026*